

Jahresbericht 2000 des Präsidenten

Einleitung

Heute mache ich mich an die Arbeit, meinen letzten Jahresbericht als UVE-Präsident zu schreiben. Ich mache das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einem lachenden Auge darum, weil ich mit dem Rücktritt einiges mehr an Freizeit gewinne und mich mehr meiner Familie und anderen Hobbys zuwenden kann. Auch stimmt es mich glücklich, dass eine gute Nachfolgeregelung getroffen werden konnte, so dass der UV Entlebuch im gleichen Sinn und Geist weitergeführt wird. Durch dieses Amt entstanden für mich viele Freundschaften unter den Funktionären auf allen Stufen. So durfte ich auch auf schweizerischer Ebene mit sehr vielen gleichgesinnten Kameradinnen und Kameraden Freundschaft schliessen und mit ihnen viele schöne Stunden verbringen.

Ein weinendes Auge darum, weil im aktuellen Vorstand vom UV Entlebuch ein sehr gutes Klima herrscht und alle sich im Interesse der Sache 100%ig einsetzen. Sicher werden mir die Treffen mit den schweizerischen Funktionären am Anfang fehlen.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

Am Freitag, 19. November 1999 wurde das neue Vereinsjahr 2000 mit der GV im Hotel Bad, Wolhusen gestartet. Erstmals kam die GV an einem Freitagabend zur Durchführung, was von den meisten Anwesenden positiv gewertet wurde. Das Nachtessen wurde vor der GV serviert, was für den Wirt ideal war. Auch dieses Jahr müssen wir wieder auf einen Freitag ausweichen. Deshalb werden wir an der diesjährigen GV entscheiden, ob diese Regelung in Zukunft beibehalten werden soll. Alle Geschäfte konnten im üblichen Rahmen und ohne Probleme abgewickelt werden. Einmal mehr war die vorhergehende Präsidentenkonferenz sehr nützlich.

Mit 4 Vorstandssitzungen wurden die aktuellen Verbandsgeschäfte abgewickelt. Eine Sitzung zur Vorbereitung der GV steht noch an. Zusätzliche bilaterale Sitzungen mit den beiden neuen Vorstandskameraden Lukas und Martin waren nötig, damit sie ihre Aufgaben korrekt ausführen konnten. Sie lösten die von uns vorgegebenen Aufgaben mit grossem Engagement und zu unserer vollsten Zufriedenheit. Lukas hat sich mit dem EDV-System bestens vertraut gemacht. Martin hat mit der Aufgabe als Internet-Verantwortlicher und nebenbei die gesamte Historie seit 1969 zusammenzufassen, einen umfassenden Auftrag geleistet. Mit dem Aufbau der UVE-Homepage hat er grossartige Ar-

beit geleistet. Diese darf mit gutem Gewissen als Pionierarbeit innerhalb der SFKV-Unterverbände betrachtet werden. Viele Verbände versuchen an unserem Beispiel eine eigene Webseite aufzubauen.

Weiter war der UVE-Vorstand an folgenden schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen präsent:

- Zwei erweiterte ZV-Sitzungen im Februar und Oktober
- SFKV Delegiertenversammlung in Hasliberg
- SM-Eröffnung in Luzern

Dem UV Entlebuch wurde die Ehre zuteil, als Patensektion anlässlich der Fahnenweihe vom UV Stadt Luzern zu wirken. Mit einem passenden Präsent in Form einer grossen und 7 kleinen Wappenscheiben mit dem Fahnenujet der neuen Luzernerfahne trafen wir den Geschmack des jubilierenden Unterverbandes.

Auch unser Fähnrich Alfred Emmenegger war einige Male im Einsatz, z.B. an der SM-Eröffnung mit der Fahnenweihe in Luzern. Die Fahnenweihe vom UV Seetal vom Samstag, 11. November steht noch bevor. Leider musste er bereits zwei Kameraden zur letzten Ruhe begleiten. Die Ehrung für den kürzlich verstorbenen Beat Stadelmann wird ebenfalls am Samstag, 11. November stattfinden.

Es war ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr, wobei sich alle meine Vorstands-Kameraden für den Verband stark engagierten. Jeder setzte sich gemäss den Vorgaben vom Pflichtenheft in den zugeteilten Ressorts ein und musste manchmal auch heikle Entscheide fällen, das jedoch immer im Interesse und zum Wohle des Vereinsbetriebes. Auch konnten wir neben dem grossen Arbeitspensum wiederum ab und zu das Gesellschaftliche pflegen. Ich danke allen meinen Kameraden für Ihren grossen und uneigennütigen Einsatz zum Wohle eines geordneten Vereinsbetriebes.

Mitgliederbewegung

Noch einmal konnte die Marke von 200 Mitgliedern gehalten werden (204 gegenüber 203 im Vorjahr). Heute müssen wir zufrieden sein, wenn die Abgänge mit neuen Mitgliedern ersetzt werden können. Die Anzahl Klubs reduzierte sich von 27 auf 26, weil der KK Rebstock 2 nicht als Mannschaft startete, jedoch hat der KK Linde während der Saison den Klub aufgelöst, so dass Ende Jahr noch 25 übrig blieben.

Um neue Mitglieder für den Kegelsport zu animieren, ist mit den heutigen Angebot an Trendsportarten ein schwieriges Unterfangen, sollte aber immer wieder versucht werden.

Der Herrgott meinte es dieses Jahr mit dem UV Entlebuch nicht gut. Gleich drei Männer in den besten Jahren mussten wir zum letzten Weg auf den Friedhof begleiten.

Ganz unerwartet erreichte uns die Meldung, dass am 4. Januar Toni Zihlmann vom KK Marabu an seinem 56. Geburtstag plötzlich verstorben sei. Am 8. Januar nahmen wir

auf dem Friedhof Marbach Abschied von Toni. Joe -so wurde er von seinen Freunden genannt- war ein geselliger und allseits beliebter Kamerad, der an einem Fest immer gern dabei war. Er war als Gründer vom KK Marabu ein leidenschaftlicher Kegler. Unser Beileid gilt der Familie Zihlmann und seinen Freunden.

Dass Victor Picchetti gesundheitlich angeschlagen war, wussten wir, dass er aber schnell von unserer Welt abberufen wurde, überraschte uns und machte uns sehr traurig. Im Alter von nur 54 Jahren musste er sich einer heimtückischen Krankheit beugen. Das Kegeln war eines seiner geliebten Hobbys, das er mit seinen Kameraden vom KK Farnern gerne pflegte. In einer eindrücklichen Abdankungsfeier nahmen wir in Begleitung der neuen Vereinsfahne am 7. April auf dem Friedhof Schüpfheim Abschied. Liebe Klara mit den Kindern Marco und Angelo, Euch gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Für alle Keglerinnen und Kegler war der unerwartete Tod von Beat Stadelmann, Entlebuch am 3. November ein ganz grosser Schock. So unerwartet, ohne äussere Anzeichen im Alter von nur 48 Jahren zu sterben, ist für uns nur schwer zu verstehen. Und schon wieder traf es den KK Farnern. Neben der fürsorglichen Hingabe für seine geliebte Familie war er ein eifriger Kegler. Als Chefrevisor der UVE-Kasse hinterlässt er auch beim Verband eine grosse Lücke. Als ich diese Zeilen schrieb, haben wir von „Saby“ mit unserer Fahne noch nicht Abschied genommen. Seiner Frau Heidi und den beiden Söhnen Patrick und Michael entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft, um diesen schweren Verlust zu überstehen.

Alle drei Kameraden werden wir stets in guter Erinnerung behalten.

Finanzielles

Auch für dieses Jahr mussten wir einen Verlust budgetieren. Die Beteiligungszahlen (siehe Beilage) der Meisterschaften waren mit einem Minus von gut 2 % nicht so gravierend, jedoch war das Interesse am Sportkegeln um ca. 18 % geringer. Das hängt aber immer von der Konstellation ab, auf welchen Anlagen die Meisterschaften stattfinden. Trotz diesem Umstand ist aber die Existenz der UV-Kasse nicht in Gefahr, weil unser Vermögen uns die nötige Sicherheit gibt. Ein immer gesteigerter Service in der Administration mit allen elektronischen Möglichkeiten erfordert von den Mitgliedern immer grössere Ansprüche. Dies belastet die Kasse auch immer mehr, obwohl sehr viel Fronarbeit und Gratiskopien durch diverse Beziehungen der Vorstandsmitglieder geleistet wird. Auch dank der Tombola anlässlich des Absendens kann der Haushalt im Rahmen gehalten werden. Wenn man die Ein- und Ausgaben analysiert, stellt man fest, dass der Vereinsbetrieb mit den bescheidenen Mitgliederbeiträgen nicht bestritten werden kann. Wir sind also auf eine gute Machtbeteiligung und somit auch auf Gästekegler angewiesen.

Sportliches

Ein lange ersehnter Wunsch, die Meisterschaft in Buholz zu starten, konnte diesmal realisiert werden. Es zeigte sich wieder einmal, dass die gepflegten Bahnen im Lamm bei den Keglern beliebt sind. Für die guten Resultate waren unter anderem auch die neuen Kugeln verantwortlich. In Sachen Schwierigkeitsgrad der Kegelbahnen fanden wir dieses Jahr eine gute Mischung. Das gesamte Jahresprogramm konnte ohne grössere Pannen abgewickelt werden. Die Zusammenarbeit mit den Kegelbahn-Besitzern und Klubs mit dem Vorstand war wiederum sehr kooperativ. Vielen Dank für das gute Verhältnis. Für auftretende Probleme hatte die SK mit dem Sportchef Toni Muri an der Spitze jederzeit die Übersicht um die richtigen Entscheide zu treffen.

Auch dieses Jahr bereicherten 13 Gästeklubs aus 5 verschiedenen Unterverbänden die Wettkämpfe um Medaillen und Siegen.

Klubmeisterschaft

Auch dieses Jahr wieder konnte den schweizerischen Spitzenklub Musegg vom UV Seetal Habsburg kein Konkurrent in keiner Phase der Jahresmeisterschaft ernsthaft gefährden. Die logische Folge war der achte Meistertitel in der Kategorie A. Einmal mehr war die Silbermedaille für den zweiten Gastklub KK Pilatus vom UV Stadt Luzern reserviert. Hinter diesen zwei langjährigen Gästen wurde hart um den UVE-Meistertitel und die Medaillen gekämpft. Lange Zeit war die Ausgangslage sehr spannend und kein klarer Favorit auszumachen. Die Führung wechselte dauernd, bis die zwei Herbstmätche im Rebstock und Buholz dann doch die Entscheidung brachte. Mit einem Traumresultat auf den Rebstock-Bahnen konnte der KK Sonne-Boys einen entscheidenden Schritt Richtung Titel machen. Für die Verteidigung des Vorsprungs reichte in der abschliessenden MS in Buholz ein durchschnittliches Resultat. Der routinierte KK Speedwell konnte sich nach einem eher schleppenden Start noch die Silbermedaille sichern. Nach dem letztjährigen 4. Rang konnte sich der KK Lamm 1 endlich –zum 40-jährigen Klubjubiläum- mit der Bronzeauszeichnung, die erste Medaille in der Kat. A sichern.

Um den B-Meistertitel kämpften der KK Rambo und Siesta an vorderster Front, wobei sich wie bereits im Vorjahr der KK Rambo durchsetzen konnte. Den dritten Platz und Gewinner der Bronzemedaille konnte mit dem KK Solaria Langnau erstmals ein Klub vom UV Emmental für sich beanspruchen. Als dritter Entlebucher-Klub holte sich der KK Fragezeichen, Rüediswil ebenfalls eine Bronzemedaille.

Eine klare Angelegenheit war der Meistertitel in der Kat. C für den KK Tous les neufs Buttisholz. Sie konnten die Zweitplatzierten KK Schybi Escholzmatt und diese seinerseits den KK Creas Wolhusen immer auf sichere Distanz halten.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. KK Musegg Root

2. KK Pilatus Luzern

3. KK Sonne-Boys Schwarzenberg

Kategorie B

1. KK Rambo Ruswil

2. KK Siesta Sigigen

3. Solaria Langnau

Kategorie C

1. KK Tous les neufs Buttisholz

2. KK Schybi Escholzmatt

3. KK Creas Wolhusen

Medaillen der UVE-Klubs

Kategorie A

1. KK Sonne-Boys

2. KK Speedwell

3. KK Lamm 1

Kategorie B

1. KK Rambo

2. KK Siesta

3. KK Fragezeichen

Kategorie C

3. KK Tous les neufs

4. KK Schybi

3. KK Creas

Einzelmeisterschaft

In der Kat. A wurde wieder einmal hochstehenden Kegelsport geboten. Viele namhafte Kegler aus allen Teilen der Schweiz kämpften um die Medaillen. Am Schluss kann sich das Siegerbild als hochkarätig präsentieren. Drei Schweizermeister auf dem Podest sind nicht alltäglich. Gold geht an Fridolin Wicki, Schweizermeister 2000, Silber an Ruedi Bieri, SM 1997 und Bronze an Albert Felber SM 1992. Die Entlebucher-Medaillen gehen an Robi Stalder (Silber) und Klaus Müller (Bronze).

Eine junge Dame zeigte den Männern in der Kat. B, dass auch Frauen ein sicheres „Händchen“ und gute Nerven haben können. Isabelle Knüsel vom KK Lindenhof siegte mit sicherem Vorsprung und wurde B-Meisterin 2000. Auf den weiteren Medaillenplätzen folgen Hans Wangeler, KK Siesta und Marcel Wangeler, KK Fragezeichen.

Gross trumpfte Josef Matter, Werthenstein in der Kat. C auf. Sein Sieg war während der ganzen Saison nie in Gefahr. Der Kampf um die weiteren Medaillen war wesentlich spannender. Das Edelmetall in Silber sicherte sich Walter Meier vom KK Rambo und die Bronzene Daniel Aregger vom KK Tous les neufs.

Das Damen-Siegerbild kann mit der Attraktivität der A-Kegler verglichen werden. Auch da standen gleich drei Schweizermeisterinnen auf dem Podest. Interessanterweise sind das die gleichen Damen, die auch an der SM 2000 auf dem Podest stehen werden.

Den neuen Wanderpreis, -gestiftet von Erwin Birrer, Ruediswil- für den Babelikönig 2000 konnte sich Robi Stalder, KK Speedwell mit 297 Babeli sichern.

Medaillenspiegel Einzel

Kategorie A

1. Wicki Fridolin
2. Bieri Ruedi
3. Felber Albert

Kategorie B

1. Knüsel Isabelle
2. Wangeler Hans
3. Wangeler Marcel

Kategorie C

1. Matter Josef
2. Meier Walter
3. Aregger Daniel

Medaillen der UVE-Kegler

1. Wicki Fridolin
2. Stalder Robert
3. Müller Klaus

1. Knüsel Isabelle
2. Wangeler Hans
3. Wangeler Marcel

1. Matter Josef
2. Meier Walter
3. Aregger Daniel

Medaillenspiegel Damen

Gold	Köchli Marliese	Wattenwil
Silber	Banzer Trudi	Kriens
Bronze	Müller Marianne	Reussbühl

Entlebucher Klubcup

15 von 27 Klubs nahmen am Entlebucher Klubcup teil, einer mehr als im Vorjahr. 6 A, 8 B und 1 C-Klub kämpften um den Einzug in den Final und pflegten die Kameradschaft. Die beiden A-Klubs Sonne-Boys, Schwarzenberg und Alpenglöggli, Doppleschwand traten zum Final im Hotel Rebstock, Wolhusen gegeneinander an, wobei sich der erstgenannte Klub klar durchsetzen konnte. Im kleinen Final um Platz drei und vier war der A-Klub Lamm 1, Menznau und der letzte B-Vertreter KK Fragezeichen auf den Bahnen vom Hotel Drei Könige Einsatz. Auch da gab sich der Favorit Lamm 1 keine Blösse und belegt in der Schlussabrechnung Rang 3.

Rangliste Entlebucher Klubcup

1. Rang	KK Sonne-Boys	Schwarzenberg
2. Rang	KK Alpenglöggli	Doppleschwand
3. Rang	KK Lamm 1	Menznau
4. Rang	KK Fragezeichen	Rüediswil

Entlebucher Einzelcup

Erstmals wurde das ganze Pensum an einem Tag ausgetragen. Diese Regelung fand bei den meisten Beteiligten guten Anklang. Ein Vorteil, dass nur ein Datum für diesen Zweck reserviert werden muss. Erfreulicherweise beteiligten sich 103 Keglerinnen und Kegler an den spannenden Wettkämpfen.

Die 42 A-Kegler boten im Hotel Bad, Wolhusen einen guten Wettkampf. Der Favorit Fridolin Wicki stand am Abend mit Hans Schwingruber im Final, wo er sich ebenfalls durchsetzen konnte. Die Bronzemedaille sicherte sich Markus Emmenegger gegen Marcel Bucher.

Die 30 B-Vertreter kürten ihre Meister auf den Bahnen vom Rest. Lamm, Buholz. Da stand auch wieder eine Dame im Final, Isabelle Knüsel musste sich mit Daniel Wyss messen. Da zeigte auch die sonst so ruhige Frau plötzlich Nerven oder war es etwa Müdigkeit vom doch recht anspruchsvollen Wettkampf? So konnte Daniel Wyss den Heimvorteil ausnützen und sich die Goldmedaille sichern. Bernhard Böhnner konnte sich gegen Flavio Birrer die Bronzemedaille erkämpfen.

31 Wettkämpfer fanden sich im Hotel Drei Könige, Entlebuch ein. Es war spannend, die Duelle der C-Kegler zu verfolgen. Der Final schien nach dem Bahnwechsel bereits „gelaufen“, denn nahezu 30 Holz war Daniel Aregger gegen René Bieri im Rückstand. Doch es kam anders, Daniel holte Kegel um Kegel auf, während René laufend Holz einbüsste. Am Schluss stand das Resultat 363 zu 358 Holz zu Gunsten von Daniel Aregger. Mit einem tollen Resultat von 374 Holz holte sich Lukas Bucher gegen Ruedi Hügli die bronzene Auszeichnung.

Medaillenspiegel Kategorie A

Gold	Wicki Fridolin	KK Rambo
Silber	Schwingruber Hans	KK Lamm 1
Bronze	Emmenegger Markus	KK Speedwell

Medaillenspiegel Kategorie B

Gold	Wyss Daniel	KK Buholz
Silber	Knüsel Isabelle	KK Lindenhof
Bronze	Böbner Bernhard	KK Bärgründe

Medaillenspiegel Kategorie C

Gold	Aregger Daniel	KK Tous les neufs
Silber	Bieri René	KK Bärgründe
Bronze	Bucher Lukas	KK Edelweiss

SM/2000 in Luzern

Eine sehr erfolgreiche Schweizer Meisterschaft wird in die Geschichte des UV Entlebuch eingehen. Wie schon letztes Jahr in Bern konnte sich die Kantone-mannschaft „Luzern“ in der Kat. A die Goldmedaille erzielen. Auch diesmal war Fridolin Wicki als wichtiger Leistungsträger mit dem höchsten Resultat mit von der Partie.

Zwei weitere Entlebucher-Kegler konnten sich mit der Mannschaft „Obwalden“ in der Kat. B die Silbermedaille sichern. Walter Hitz vom KK Rambo und Klaus Niederberger vom KK Pony. Herzliche Gratulation an die drei Kameraden.

Dass es noch weiteres Edelmetall für den UV Entlebuch geben würde, war nicht unrealistisch. Dass es zweimal Gold und einmal Silber zu feiern gibt, ist natürlich sehr erfreulich.

Wie schon vor vier Jahren in Sursee konnte Isabelle Knüsel, Entlebuch in der Kat. D/B die Silbermedaille erobern. Das Resultat von 784 kann sich sehen lassen. Nicht viel hat gefehlt, für ein Platz ganz zuoberst auf dem Podest. Herzliche Gratulation und Bravo!

Erstmals in der Geschichte vom UV Entlebuch können wir einen Einzel-Schweizer -meister in der Kat. A (oder auch Königsklasse genannt) feiern. Mit einem Traumresultat von 848 Holz (59 x 9, 30 x 8 21 x 7) kann nun unser Spitzenkegler Fridolin Wicki diesen Titel tragen. Bravo Fridolin, das war eine tolle Demonstration deines Könnens.

Ein so tolles Resultat verpflichtet natürlich auch seine Klubkameraden. Mit einem Durchschnitt von 774 Holz konnten sie ebenfalls die Goldmedaille und den Schweizermeistertitel in der Kat. B erobern. Eine tolle Leistung nach der Bronzemedaille vom letzten Jahr. Eine tolle Leistung aller Klubmitglieder!

Das Absenden mit der Ehrung vom 19. November im Zentrum Gersag, Emmen wird für alle Medaillengewinner zum grossen Tag werden.

Total konnten folgende 10 Klubs die Auszeichnung erreichen:

Kat. A Sonne-Boys und Alpenglöggli
Kat. B Rambo, Lindenhof, Bärgründe, Siesta, Farnern 1, Marabu
Kat. C Creas, Tous les neufs

Ich gratuliere allen erfolgreichen Keglerinnen und Kegler an der SM/2000 in Luzern für das persönlich erzielte Resultat.

Herzliche Gratulation an alle Klubs und Einzelkegler, die in diversen anderen Erfolge und Medaillenplätze feiern konnten. Ihnen danke ich, dass sie als Botschafter den UV Entlebuch vertreten haben.

Schlusswort

Und nun möchte ich es nicht unterlassen, einige Dankesworte auszusprechen. Zuerst danke ich meinen Vorstandskameraden für die hervorragende Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr, speziell den beiden neuen Kameraden Lukas und Martin für die gute Integration in unser Gremium. Alle haben ihre Aufgaben gemäss unserem Pflichtenheft mit Bravour und im Interesse vom Unterverband gemeistert. Herzlichen Dank an alle Kegelbahnbesitzer und den Bahnenpflegern, mit denen wir wiederum eine gute und kooperative Zusammenarbeit pflegen konnten. Leider ist das Interesse für die Durchführung von Meisterschaften von Seiten der Klubs sehr gering. Darum möchte ich die Klub auffordern, dass in Zukunft alle ihren Teil zu einer geordneten Abwicklung des Sportbetriebes beitragen sollten und vermehrt Meisterschaften durchzuführen.

Am Freitag, 17. November wird mit der GV im Hotel Drei Könige, Entlebuch das Vereinsjahr 2000 abgeschlossen. Mit der Wahl eines neuen Präsidenten folgt auch eine neue Ära in der Verbandsgeschichte vom UV Entlebuch. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Genugtuung in seinem Amt und hoffe, dass auch er die nötige Unterstützung vom Vorstand und allen Mitgliedern erhält. Dem UV Entlebuch wünsche ich weiterhin gutes Gedeihen und allen viele schöne kameradschaftliche Stunden bei der Ausübung von unserem schönen Kegelsport.

Für die kommenden Festtage wünsche ich allen Kameradinnen- und Kameraden einige besinnliche Stunden im Kreise der Familie, alles gute, viel Glück und Gesundheit auch im neuen Jahr 2001.

Littau, im November 2000

Der Unterverbands-Präsident

Fredy Birrer